



Grundschule
mit Außenstelle Westerode
Bad Harzburg

Medienbildungskonzept

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	3
2. Ziele des Medienbildungskonzeptes.....	3
3. Unterrichtsentwicklung	5
3.1. Unterrichtsentwicklung ab dem Schuljahr 2019/2020	5
3.2. Unterrichtsentwicklung ab 2020	8
4. Ausstattung	13
4.1. Ausstattung im Schuljahr 2018 /2019.....	13
4.2. Ausstattungsplanung	13
5. Qualifizierungsplanung.....	14
6. Evaluation und Weiterentwicklung.....	14

1. Vorwort

Mit diesem Medienbildungskonzept möchten wir uns auf den Weg machen, unseren Unterricht mit Hilfe der digitalen Medien zu verbessern und damit die Medienkompetenz unserer Schüler und Schülerinnen zu stärken. Das Konzept bildet gleichzeitig die Grundlage für den kommunalen Medienentwicklungsplan. Es beinhaltet Angaben zur Ausstattung der Schule mit Endgeräten, Software und der notwendigen Netzwerk-Infrastruktur. Hier geben wir sowohl einen „Ist-Stand“ als auch unsere Vorstellung zum weiteren Ausbau an. Da die Technik pädagogische Prozesse unterstützen soll, werden sie auf die Ziele des Unterrichts abgestimmt.

Mit einem Qualifizierungsplan zeigen wir auf, welche Maßnahmen nötig sind, um alle Lehrkräfte so fortzubilden, dass die Umsetzung des Konzepts gewährleistet werden kann.

Abschließend werden Aussagen zur Evaluation und Weiterentwicklung getroffen

2. Ziele des Medienbildungskonzeptes

Das Medienbildungskonzept bildet die Grundlage für eine systematische Medienkompetenzförderung. Medienkompetenz – als Ziel von Medienbildung – heißt für uns, dass Schülerinnen und Schüler selbstständig und reflektiert im Internet recherchieren, mit anderen verantwortungsbewusst und adressatengerecht kommunizieren und eigene Arbeitsergebnisse unter Einsatz medialer Werkzeuge sachgerecht darstellen und präsentieren. Ein kompetenter Umgang mit Medien umfasst weiterhin, die Gestaltung und Wirkung von Medienangeboten zu analysieren, die Bedeutung der Medien (für die Berufs- und Arbeitswelt) zu reflektieren und ein Bewusstsein für rechtliche Regelungen und mediale Gefahren zu entwickeln.¹

Grundlage unserer Arbeit ist das Landeskonzept „Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2020“. Dieses sieht vor, ...²

- Medienkompetenz in den Lehrplänen aller Fächer zu verankern. ► Siehe 3. Unterrichtsentwicklung
- dass die Landesregierung umfassende Anstrengungen unternimmt, um die Schulträger bei der Ausstattung mit IT-Infrastruktur inklusive Breitbandanbindung und WLAN zu unterstützen. ► 4. Ausstattungsplanung
- den Schulen darüber hinaus ein umfangreiches Beratungsnetzwerk zur Verfügung steht – bestehend aus dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) mit seiner medienpädagogischen Beratung, der Landesinitiative n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V. mit dem oben erwähnten Referenzschulnetzwerk und der Niedersächsischen Landesmedienanstalt u.a. mit den Multimediamobilen. ► Siehe 5. Qualifizierungsplan
- auf dem Niedersächsischen Bildungsserver umfassende und didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien für die Medienarbeit an den Schulen bereitgestellt werden. ► Siehe 3. Unterrichtsentwicklung und 5. Qualifizierungsplan

¹ vgl. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) (1.10.2017): Medienkonzepte URL: <https://www.mebis.bayern.de/medienkonzepte/leitfaden/wozu-ein-medienkonzept/> [6.3.2019]

² <http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/digitalisierung/digitale-bildung-in-niedersachsen-die-schulen-auf-dem-weg-ins-digitale-zeitalter-149934.html>

- das Landeskonzept auch die Erwachsenen- und Elternbildung explizit mit einbezieht. Die Eltern-Medientrainer der Landesstelle Jugendschutz weisen auf Chancen und Risiken der Nutzung digitaler Medien hin und beraten Eltern entsprechend. ► Evaluation
- Im Bereich des Jugendmedienschutzes die Landesmedienanstalt aktiv ist. Sie startet derzeit an den Schulen das Projekt „Mediencouts“, in dem Schülerinnen und Schüler ihre Mitschüler z.B. beim Thema Cybermobbing beraten und unterstützen. ► Siehe Unterrichtsentwicklung

3. Unterrichtsentwicklung

Was soll über Medien in welchen Klassen und Fächern gelernt werden?

3.1. Unterrichtsentwicklung ab dem Schuljahr 2019/2020

Quizfragen erstellen / Quiz erstellen für Smartboard

- Der Umgang und Einsatz von neuen Medien ist für unser Kollegium und unsere Schülerinnen und Schüler in allen Jahrgangsstufen verpflichtend.
- In der folgenden Tabelle sind alle **verbindlichen Anforderungen** bzgl. des Umgangs mit dem PC aufgeführt, deren Umsetzungszeitpunkt festgelegt ist:

Zeitpunkt	Fertigkeiten	Umsetzung	Zuständigkeit	Links und Medien
Klasse 1 • erste 6 Wochen • spätestens Anfang 2. HJ	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln am Computerarbeitsplatz kennen lernen • Bildschirm, Tastatur, Maus, Rechner kennen lernen • Umgang mit einem PC: Ein- und Ausschalten, Passworteingabe (Antolin), Umgang mit Maus/ Touchpad/ Tastatur) • Öffnen und Schließen benötigter Programme • Erstmaliger Gebrauch von Antolin (ggf. im Klassenverband am Smartboard) 	<ul style="list-style-type: none"> • Klasse und Schüler in der Lernwerksstatt anlegen • Antolin-Zugang (Benutzername: Pseudonym) 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrerin • Fachlehrerin Deutsch <p>Absprache: KL/ DL/ SUL</p> <p>Fachlehrerin Deutsch</p>	<p>z.B. Maus-Führerschein</p> <p>Fibeltexte (Antolinrabe auf Fibelseiten beachten)</p>

<p>Klasse 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • min. 1x monatlich 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Gebrauch von Antolin (auch im häuslichen Bereich) • Einführung in die Anwendung weiterer Lernprogramm • Webadressen eingeben <p>Einmaleins.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>keine</u> Bemerkung zu Antolin unter Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten auf dem Zeugnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerin Deutsch • Fachlehrerinnen D/Ma/SU • Fachlehrerin SU 	<ul style="list-style-type: none"> • Hamsterkiste.de, fragfinn.de, blindekuh.de
<p>Klasse 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im 2. HJ 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Gebrauch von Antolin (auch im häuslichen Bereich) • Anwendung von Lernprogrammen (z.B. Lernwerkstatt, • Textverarbeitung • Emails • Speichern (Stick) • Recherchieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Im 2. HJ ist eine SU-Stunde als PC-Stunde ausgewiesen (konkrete Durchführung siehe schuleigener Arbeitsplan SU) * 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerin Deutsch • Fachlehrerinnen D/Ma/SU • möglichst Fachlehrerin SU 	

Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Gebrauch von Antolin (auch im häuslichen Bereich) • Regelmäßige Anwendung von Lernprogrammen (z.B. Lernwerkstatt, Budenberg) • Anwenden von Textverarbeitung • Emails schreiben • Recherchieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrerin Deutsch • Fachlehrerinnen D/Ma/SU 	
-----------------	--	--	---	--

*** Hinweise zu der SU-Stunde als PC-Stunde im 2. Halbjahr der 3. Klasse:**

- Bewertung: die PC-Stunde wird benotet (durch Unterrichtsbeobachtung) und geht als eine fachspezifische Leistung in die Sachunterrichtszensur ein.
- Formulierung auf dem Zeugnis unter Interessen, Fähigkeiten Fertigkeiten:
... hat im Rahmen des Sachunterrichts weiterführende Kenntnisse im Umgang mit dem PC erworben.
- Konkrete Durchführung und Inhalte siehe schuleigener Arbeitsplan SU

3.2. Unterrichtsentwicklung ab 2020

Die folgende Tabelle zeigt weitere Module, mit denen wir unsere Schüler in Zukunft gern in ihrer Medienkompetenz schulen wollen.

Aus diesen Modulen können wir abhängig von unseren Evaluationen (siehe 6. Evaluation und Weiterentwicklung), die wir regelmäßig durchführen werden, wählen um sie in unsere verbindlichen Anforderungen aufzunehmen.

Module für den Medienkompetenzerwerb von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 1 bis 4

Leseförderung	Souverän handeln in einer mediatisierten Welt	Audio-/Bild-/Videobearbeitung und –produktion	Kodieren und Programmieren
D ½ Erstellen eines Portfolios zur eigenen Familie, Sammeln und Ordnen von Formulierungen und Informationen	SU ½ Kennenlernen unterschiedlicher Medien und Reflexion des eigenen Freizeitverhaltens anhand eines Medientagebuchs	D ½ Gestaltung von Bilderbüchern zu Kurzgeschichten	Informatik in der Grundschule Modul 1 – Spiel mit dem Kobold (Kombinieren von Anweisungen, Programmieren von Bewegungen)
	SU ½ Analyse der Wirkung von Werbung	SU ½ Entwurf einer Werbekampagne für Limonade	Informatik in der Grundschule Modul 2 – Mit einem Roboter spielen (Kennenlernen des Roboters Thymio)
D ½ Beschreiben und Präsentieren von Orten und Figuren der Kinderliteratur	Ku ½ Erkennen und eigenständige experimentelle Anwendung von Gestaltungsprinzipien in Kunstwerken	Ku ½ Nutzung von Grundfunktionen einer Fotokamera und der Bildbearbeitung zur Erstellung von Blumensteckbriefen	Informatik in der Grundschule Modul 3 – Das große Abenteuer (Kennenlernen von Algorithmen)
D ½ Einführung in die Arbeit mit einem Textverarbeitungsprogramm (Gestalten eines lyrischen Textes mit Schreibprogramm)	Projekt ½ Medienfasten	Ku ½ Fotografieren, Bearbeiten und Präsentieren von interessanten Motiven aus der näheren Umgebung aus individuellen Blickwinkeln	Informatik in der Grundschule Modul 4 – Robotik mit Thymio (Erkunden der Programmierung von Thymio)
D ½ Ansprechende Textgestaltung für eine Veröffentlichung (z. B. für eine Literatur Pinnwand)	D ½ Hinterfragen der Glaubwürdigkeit von Informationen am Beispiel der Informationsquelle Zeitung	Mu ½ Einführung in die Vertonung von Gedichten mit Audacity	

M ½ Informationsentnahme aus alltagsnahen Quellen und Formulierung mathematischer Fragestellungen	D ¾ Kennen, Reflektieren und Beherrschen von Kommunikationsformen und –techniken im Internet	Mu ½ Nutzung ausgewählter Wiedergabemedien zur musikalischen Begleitung einer Hörgeschichte	
M ½ Entnahme von Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen und Darstellung in einem Säulendiagramm	SU ¾ Erkennen und Bewerten von Bildinszenierungen und –fälschungen	Projekt ½ ARD Radionacht	
M ½ Übersichtliche Darstellung von Daten in Tabellen	SU ¾ Vergleich und kritische Bewertung von analogen und digitalen Spielen	D ¾ Gestaltung einer Klanggeschichte	
Unterrichtsgang ½ Besuch der Stadtbibliothek	SU ¾ Reflektieren der Rolle von Identifikationsfiguren aus dem Fernsehen	D ¾ Sensibilisierung für die Bedeutung des Hörens und Erkennen der Wirkung von Geräuschen im Alltag	
Projekt ½ Lesenacht	Projekt ¾ Sicherheit im Internet	D ¾ Bildliche Darstellung von Redewendungen	
Projekt ½ Tag des Buches	E ¾ Gestaltung einer Weihnachtskarte mit Word und Paint (u. a. Funktionen kopieren und einfügen)		

2

D ¾ Gezielte Anwendung von Lesestrategien zur Entnahme zentraler Informationen	Ku ¾ Aufnahme und Bearbeitung von Fotos für eine Fotostory
D ¾ Präsentationsmodul 1 (Informationssuche)	Ku 4 Trickfilmproduktion mit der Stop-Motion-Technik
D ¾ Verwendung einer Kindersuchmaschine	Projekt ¾ ARD Radionacht

D ¼ Internetrecherche zur Heimatgemeinde	Unterrichtsgang ¼ Besuch Lokalradio
M ¼ Sammlung von Daten über die eigene Schule und Darstellung in Tabellen sowie Diagrammen	
SU ¼ Informationsrecherche zur Lebenswelt von Kindern in anderen Ländern (Internet und Bibliothek)	
Projekt ¼ Tag des Buches	

Medienkompetenzebene³

Jahrgangsstufen 1 und 2	<p>PC-Führerschein Modul 1 (schuleigenes Material)</p> <p>D ½ – 2.1 Einführung in das Leseförderprogramm Antolin (Kennenlernen)</p> <p>D ½ – 3.3 Einführung in die Arbeit mit einem Textverarbeitungsprogramm (Gestalten eines lyrischen Textes mit Schreibprogramm)</p> <p>Ku ½ – 3 Nutzung von Grundfunktionen einer Fotokamera und der Bildbearbeitung zur Erstellung von Blumensteckbriefen</p>	<p>D ½ – 2.3 und 3.2 Erstellen eines Portfolios zur eigenen Familie, Sammeln und Ordnen von Formulierungen und Informationen (Material)</p> <p>M ½ – 4.1 Informationsentnahme aus alltagsnahen Quellen und Formulierung mathematischer Fragestellungen (Material)</p> <p>M ½ 4.1 Entnahme von Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen und Darstellung in einem Säulendiagramm</p>	<p>D ½ – 1.5 Gestaltung einer Rolle im szenischen Spiel unter Nutzung verschiedener Medien (z. B. Fotos, Videos)</p> <p>Mu ½ – 1 Einführung in die Vertonung von Gedichten in Kleingruppen mit Audacity (Material)</p>	<p>D ½ – 2.4 Beschreiben und Präsentieren von Orten und Figuren der Kinderliteratur (Material)</p> <p>D ½ – 3.3 Ansprechende Textgestaltung für eine Veröffentlichung (z. B. für eine Literatur-Pinnwand) (Material 1) (Material 2)</p> <p>D 2 – 3.3 Gestaltung von Bilderbüchern zu Kurzgeschichten (Material)</p> <p>HSU 2 Entwurf einer Werbekampagne für Limonade (Material)</p>	<p>HSU ½ – 1.2 Kennenlernen unterschiedlicher Medien und Reflexion des eigenen Freizeitverhaltens anhand eines Medientagebuchs (Material)</p> <p>HSU ½ – 1.2 Analyse der Wirkung von Werbung (Material)</p> <p>Ku ½ – 1 Erkennen und eigenständige experimentelle Anwendung von Gestaltungsprinzipien in Kunstwerken (Material)</p>
-------------------------	---	--	--	--	--

³ Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) (1.10.2017): Medienkonzepte URL: https://www.mebis.bayern.de/wp-content/uploads/sites/3/2017/10/Beispiel-MC_Grundschule.pdf [6.3.2019]

	<p>(Material)</p> <p>Mu ½ – 1 Einführung in die Vertonung von Gedichten mit Audacity</p> <p>(Material)</p> <p>Informatik in der Grundschule Modul 1 – Spiel mit dem Kobold (Kombinieren von Anweisungen, Programmieren komplexer Bewegungen)</p> <p>(Material von sonnentaler.net)</p> <p>Modul 2 – Mit einem Roboter spielen (Kennenlernen des Roboters Thymio)</p> <p>(Material von sonnentaler.net)</p>	<p>(Material)</p> <p>M ¼ 4.1 Übersichtliche Darstellung von Daten in Tabellen</p> <p>(Material)</p>		<p>Ku ½ – 3 Fotografieren, Bearbeiten und Präsentieren von interessanten Motiven aus der näheren Umgebung aus individuellen Blickwinkeln</p> <p>(Material)</p> <p>Mu ½ – 1 Nutzung ausgewählter Wiedergabemedien zur musikalischen Begleitung einer Hörgeschichte</p> <p>(Material)</p>	
Unterrichtsgang: Besuch der Stadtbibliothek	Projekte: Medienfasten, ARD Radionacht, Lesenacht, Tag des Buches, SchulKinoWoche Bayern				

Jahrgangsstufen 3 und 4	<p>PC-Führerschein Modul 2 (schuleigenes Material)</p> <p>D ¾ – 2.5 Einführung in die Arbeit mit einem Präsentationsprogramm</p> <p>(Material)</p> <p>D ¾ – 3.3 Überarbeitung und ansprechende</p>	<p>D ¾ – 2.3 Gezielte Anwendung von Lesestrategien zur Entnahme zentraler Informationen</p> <p>(Material)</p> <p>D ¾ – 2.3 Verwendung einer Kindersuchmaschine (schuleigenes Material)</p> <p>D ¾ – 2.3</p>	<p>D ¾ – 1.1 Sensibilisierung für die Bedeutung des Hörens und Erkennen der Wirkung von Geräuschen im Alltag (Medienführerschein Bayern)</p> <p>(Material)</p> <p>D ¾ – 1.3 und 4.1</p>	<p>D ¾ – 1.2 und 2.5 Präsentationsmodul 1 (Informationssuche)</p> <p>(Material)</p> <p>D ¾ – 1.2 und 2.5 Präsentationsmodul 2 (Foliengestaltung)</p> <p>(Material 1) (Material 2)</p> <p>D ¾ – 1.5, 2.4 und 2.5 Gestaltung einer Klanggeschichte</p>	<p>D ¾ Hinterfragen der Glaubwürdigkeit von Informationen am Beispiel der Informationsquelle Zeitung</p> <p>HSU ¾ – 1.2 und 2.2 Vergleich und kritische Bewertung von analogen und digitalen Spielen</p> <p>(Material)</p>
-------------------------	---	--	---	---	--

	<p>Gestaltung von Texten mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms (schuleigenes Material) E ¼ – 1 Gestaltung einer Weihnachtskarte mit Word und Paint (u. a. Funktionen kopieren und einfügen) (Material) Ku ¼ – 3 Aufnahme und Bearbeitung von Fotos für eine Fotostory (Material) Ku ¼ – 3 Trickfilmproduktion mit der Stop-Motion-Technik (Material) Informatik in der Grundschule Modul 3 – Das große Abenteuer (Kennenlernen von Algorithmen) (Material von sonnentaler.net) Modul 4 – Robotik mit Thymio (Erkunden der Programmierung von Thymio) (Material von sonnentaler.net)</p>	<p>Internetrecherche zur Heimatgemeinde (Material) D ¼ Hinterfragen der Glaubwürdigkeit von Informationen am Beispiel der Informationsquelle Zeitung (Material) HSU ¼ – 1.1 Informationsrecherche zur Lebenswelt von Kindern in anderen Ländern (Internet und Bibliothek) (Material) M ¼ – 4.1 Sammlung von Daten über die eigene Schule und Darstellung in Tabellen sowie Diagrammen (Material)</p>	<p>Kennen, Reflektieren und Beherrschen von Kommunikationsformen und –techniken im Internet (Medienführerschein Bayern) (Material 1) (Material 2)</p>	<p>(Material) D ¼ – 1.2 und 2.5 Präsentationsmodul 3 (Vortragstechnik) (Material) D ¼ – 1.5 und 2.4 Bildliche Darstellung von Redewendungen (Material) E ¼ – 1 Gestaltung einer Weihnachtskarte mit Word und Paint (u. a. Funktionen kopieren und einfügen) Ku ¼ – 3 Aufnahme und Bearbeitung von Fotos für eine Fotostory (Material) Ku ¼ – 3 Trickfilmproduktion mit der Stop-Motion-Technik (Material)</p>	<p>HSU ¼ – 1.2 Erkennen und Bewerten von Bildinszenierungen und –fälschungen (Material) HSU ¼ – 1.2 Reflektieren der Rolle von Identifikationsfiguren aus dem Fernsehen (Medienführerschein Bayern) (Material)</p>
--	---	--	--	--	---

4. Ausstattung

Welche Medien sollen zur Entwicklung von Lern- und Medienkompetenz in welchen Klassen und Fächern genutzt werden?

Welche Software, technischen Geräte, Internetanbindung, werden benötigt, um die angestrebten Unterrichtsziele zu erreichen?

4.1. Ausstattung im Schuljahr 2018 /2019

Wir sind eine Grundschule mit einem Haupthaus im Stadtgebiet Bad Harzburg (zweizügig = 8 Klassen) und einer Außenstelle im Ortsteil Westerode (einzügig = 4 Klassen, z.Zt. eine jahrgangsgemischte Klasse = 3 Klassen)

Ausstattung

	GHS Bad Harzburg (8 Klassen)	GHS Außenstelle Westerode (3 Klassen)
Interaktive Whiteboard (LCD-Display)s	2 Stück – Klassenraum - Medienraum	2 Stück - Klassenraum
Notebooks für Schüler		18
Tablets		7
Drucker		WLAN (Drucker/Kopierer im Lehrerzimmer)
WLAN		o.k. im ganzen Haus
Software	Lernwerkstatt Mühlacker (Schullizenz)	Lernwerkstatt Mühlacker (Schullizenz)
		Interaktive Tafelbilder zum Englisch-Lehrwerk
		officeProgramme – keine!
	Antolin (Schulträgerlizenz)	Antolin (Schulträgerlizenz)
Beamer		
Lehrer-Arbeitsplätze	3 (Lehrerzimmer + Kopierraum)	1 Lehrerzimmer je 1 pro Klasse mit interaktivem Whiteboard (LCD-Display)
Fernseher /DVD		1
Smart Lizenz!!!	jährlich für alle Plätze	jährlich für alle Plätze

4.2. Ausstattungsplanung

	GHS Bad Harzburg (8 Klassen)	GHS Außenstelle Westerode (3 Klassen)
Interaktive Whiteboard (LCD-Display)s	6 Stück – jeder Klassenraum	2 Stück - Klassenraum
Notebooks für Schüler	20 (ein Klassensatz)	

Tablets	20 (ein Klassensatz)	
Drucker		
WLAN		o.k. im ganzen Haus
Software		
	Interaktive Tafelbilder zum Englisch-Lehrwerk	
	officeProgramme für alle Computer	
Beamer		
Lehrer-Arbeitsplätze	für jedes interaktives Whiteboard (LCD-Display)	für jedes interaktives Whiteboard (LCD-Display)
Fernseher /DVD		
Smart Lizenz!!!	jährlich für jeden Platz	jährlich für jeden Platz

5. Qualifizierungsplanung

Welche Qualifizierung benötigen Lehrerinnen und Lehrer zur Integration von Medien in ihren Fachunterricht?

Die unter 3. 1 Unterrichtsentwicklung ab dem Schuljahr 2019/2020 genannten verbindlichen Anforderungen setzen voraus, dass die Schüler von kompetenten Lehrkräften unterrichtet werden und ein reibungsloses Funktionieren der Technik das Lernen ermöglicht.

Unsere Lehrkräfte werden in einer schulinternen Veranstaltung von kompetenten Kolleginnen geschult und sämtliche Prozesse werden zu Schuljahresbeginn einmal von den zuständigen Lehrkräften durchgespielt.

Tauchen Unsicherheiten oder Fragen im Laufe des Schuljahres auf, werden diese kollegiumsintern gern geklärt.

Alle Lehrkräfte verpflichten sich, sich im Rahmen ihrer Unterrichtsvorbereitung die nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Die unter 3.2 Unterrichtsentwicklung ab 2020 genannten Module stellen einen noch unverbindlichen Baukasten an möglichen Medienkompetenzen dar. Auch hier wird Kollegiumsintern geschult. Bei Bedarf werden Fortbildungen gebucht. Diese werden wie unter 2. Ziele des Medienbildungskonzepts aufgeführt vom Land Niedersachsen ausgebaut und flächendeckend angeboten.

6. Evaluation und Weiterentwicklung

Nach dem Beschluss zur Umsetzung des Konzepts, wird über einen Fragebogen der Bedarf der Qualifizierung unserer Kollegen geklärt.

Fortlaufend reflektieren die Kollegen die Umsetzung des Medienbildungskonzepts

Im November des Schuljahres 2019/2020 wird erstmals eine gemeinsame Evaluation zur Umsetzung im Unterricht durchgeführt.

Dabei ist zu klären,

ob die eingeplante Zeit für die Schüler passend ist.

ob die Voraussetzungen der Schüler die Umsetzung des Konzepts in dieser Form ermöglichen.

(wie gelingt der Einstieg für Klasse 3 und 4, die keinen systematischen Aufbau im ersten und zweiten Schuljahr hatten)

Ist die technische Ausstattung unserer Schule gut genug. Wie hoch ist der Zeitverlust im Unterricht durch technische Fehler.

Je nach Erfahrung können wir weitere Module aus dem Unterrichtsentwicklungsplan 3.2. für die verschiedenen Klassenstufen in unsere verbindlichen Anforderungen aufnehmen.

Das Medienbildungskonzept wird somit fortlaufend weitergeschrieben und der sich ändernden technologischen, organisatorischen, inhaltlichen und personellen Gegebenheiten angepasst.

In der Grundschule ist eine gute Zusammenarbeit mit dem Elternhaus unerlässlich. Deswegen möchten wir auch die Eltern in das Konzept mit einbinden und regelmäßige Veranstaltungen diesbezüglich des Stadtelternrats unterstützen und ggf. selber initiieren.